

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Meine hochverehrten Freunde, Liebe Schülerinnen!

[urn:nbn:de:bsz:31-279507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279507)

Statistik.

Das Lehrerkollegium

Herr Hauptlehrer Dr. Meier.

Meine hochverehrten Freunde,

Liebe Schülerinnen!

So schuldbeladen wie in diesem Jahre bin ich wohl kaum noch gewesen. Liebe Weihnachtsbriefe, freundliche Neujahrsgratulationen, künstlerische Postkarten aus allen Weltteilen liegen nebst manchem interessanten Briefe bei mir berghoch aufgehäuft, und ich warte vergeblich auf Zeit und Ruhe, um an meinem Schreibtisch mit allen plaudern zu können, die mich durch Nachrichten so sehr erfreut haben. Als ich jünger und kräftiger war, konnte ich einige Stunden meiner Nachtruhe rauben, und so wurde es mir möglich, meinen brieflichen Verpflichtungen nachzukommen, aber ich darf mir das nicht mehr zumuten und bitte deshalb auf diesem Wege um Nachsicht, dass ich so lange schweige. Besonders schwer wird es mir, nicht umgehend denjenigen danken zu können, die sich in so teilnehmender Weise nach meinem Gesundheitszustande erkundigt haben. Mit innigem Dank gegen Gott freue ich mich berichten zu können, dass die Kur in Neuenahr in diesem Jahr wirklich Wunder gewirkt hat. Seit November hat mein langjähriges Leiden sich so gebessert, dass ich von den Schmerzen befreit mich wieder nach Wunsch bewegen kann. Manche Erlebnisse und Erfahrungen, so manche Freude

und so manches Leid bringt ein Jahr mit sich; aber durch
alles hindurch hat der treue Gott geholfen.

Für die vielen Aufmerksamkeiten, für die schönen Blumen-
spenden, sowie für die herzlichen Glückwünsche, die den
5. März zu einem Feste gestaltet haben, sage ich meinen
wärmsten Dank und bedauere nur, dass ich aus Zeitmangel
genötigt bin, ihn auf diesem Wege auszusprechen.

Mit innigstem Gruss

In aufrichtigster Freundschaft

A. F.